



01.08.2010

<http://www.derwesten.de/staedte/duesseldorf/Frischer-Wind-im-Festzelt-id3356417.html>

Schützen

NR 2

Frischer Wind im Festzelt

Düsseldorf, 01.08.2010, Pirkko Gohlke



Schützen Lörick Antreten auf dem Dorfplatz. Foto. Schaffmeister

Düsseldorf. Alles ist in diesem Jahr etwas anders, etwas jünger und frischer bei den Oberbilker Schützen. Kein Wunder, ist deren erster Chef Sascha Richter gerade einmal 38 Jahre alt und bringt zusammen mit den anderen St. Sebastianern neuen Wind ins Festzelt.

Dabei gab es für Richter etwas wichtigeres neben dem Schützenfest am Wochenende: „Ich werde am Sonntag vielleicht Vater. Das geht natürlich vor“, verriet er im Vorfeld.

Mehr Attraktivität für die Bevölkerung wollen die Oberbilker Schützen in ihr Festzelt bringen: „Die Ehrungen haben wir aus dem Programm am Samstagabend genommen“, erklärt der erste Schützenchef. Stattdessen gab es Musik, unter anderem von der Show Band Oliver Bendels. „Es soll wieder ein richtiges Volksfest werden, auch für Nicht-Schützen“, sagt Richter. Weiterer Höhepunkt war die große Parade der Schützen am Sonntag auf der Ellerstraße, an der die rund 500 St. Sebastianer samt Gästen teilnahmen. Heute Nachmittag wird der neue König der Oberbilker geschossen, der dem amtierenden Oberhaupt Friedhelm Kronshage und seiner Frau Iris ins Amt folgen wird.

Den Abschluss der Schützen-Tage in Oberbilk bildet der Krönungsball am Dienstagabend im Festzelt an der Siegburger Straße. Erstmals werden hier auch die Jungschützen gekrönt. Zudem sorgt ein Discjockey für die richtige, musikalische Stimmung. Das große Höhenfeuerwerk über den Dächern des Viertels startet voraussichtlich gegen 22.30 Uhr.

Auch in Lörick feierten die Schützen am Wochenende: „Mein persönliches Highlight ist der Abend mit unserer Jugend“, erklärt Thomas Hummelsbeck, erster Chef der St. Sebastianer. Die jüngsten Schützen hatten sich ein buntes Programm mit Schlagern und Musik der neunziger Jahre ausgedacht. Standen vor rund 800 Gästen auf der Bühne. „Ganz schön mutig“, fand auch Hummelsbeck. Da hat sich die Jugendarbeit gelohnt, die seit 2004 von den Schützen stark vorangetrieben wird. Waren es vor drei Jahren noch acht Jungschützen zwischen 14 und 21 Jahren so sind es jetzt schon 21. Hinzukommen 25 kleinere Schützen unter 14 Jahren.

Auch um die Senioren im Stadtteil kümmern sich die St. Sebastianer: So spielten sie am Samstagnachmittag für die Bewohner des Haus Lörick. „Die Senioren bewirten uns und haben viel Freude an der Musik“, sagte Schützenchef Hummelsbeck, dem das soziale Miteinander im Stadtteil sehr wichtig ist.